

Bild 3. Schnitt durch den Motor des „Trabant 601“

bei 7,6facher Verdichtung und 4000 U/min 23 PS. Die auf der in Wälzlagern laufende Kurbelwelle sitzenden Drehschieber haben gewisse Ausschnitte, die entsprechend der Kolbenstellung Schlitz freigeben, durch die der Gemischeinlaß in das Kurbelgehäuse gesteuert wird, was im Bild 4 zu sehen ist. Gefahren wird mit Kraftstoff-Ölgemisch 33:1; die Luftkühlung erfolgt durch ein keilriemengetriebenes Axialgebläse. Weitere Kenndaten sind: synchronisiertes Vierganggetriebe (4,08/2,32/1,52/1,03:1; R. 3,83:1) Vorderachsantrieb 4,33:1 untersezt, Plattformrahmen mit Stahlblechgerippe zu einer selbsttragenden Karosserie verschweißt, Außenhaut mit Duroplast beplankt, Einzelradaufhängung, doppelt wirkende Teleskopstoßdämpfer, Bereifung 5,20—13, Leergewicht fahrfertig 615 kg, Nutzlast 385 kg, Maximalgeschwindigkeit 100 km/h, Kraftstoffnormverbrauch 6,8 l/100 km.

Auf Wunsch wird der Trabant 601 jetzt mit einer im Werk entwickelten Kupplungsautomatik „Hycomat“ ausgerüstet. Diese besteht im wesentlichen aus einem Hydraulikaggregat, das in Abhängigkeit von der Motordrehzahl bzw. über elektrische Kontaktauslösung durch Berührung des Schalthebels das Ein- und Auskuppeln übernimmt. Außer dem Bremspedal (Mitte) und dem Fahrpedal (rechts) ist lediglich noch ein kleiner Fußhebel (links) zur Betätigung der Parksperrvorrichtung vorhanden, wie im Bild 5 zu sehen ist. Als Limousine wirkt der Wagen recht ansprechend, Bild 6.

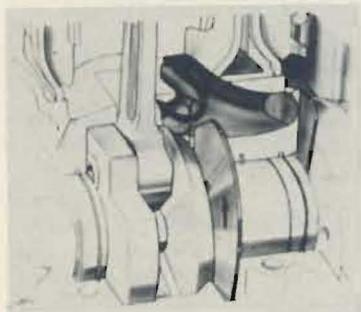


Bild 4. Ein Einlaß-Drehschieber auf der Kurbelwelle

Der VEB Automobilwerk Eisenach zeigte von seinem „Wartburg 1000“ neben dem bisherigen Modell als neue Ausführungen die mit Stahlblech-Schiebedach ausgerüstete Limousine de Luxe und ein Coupé. Kennzeichnend für diese Ausführung ist der abnehmbare Dachaufsatz (Hardtop) aus glasfaserverstärktem Poly-

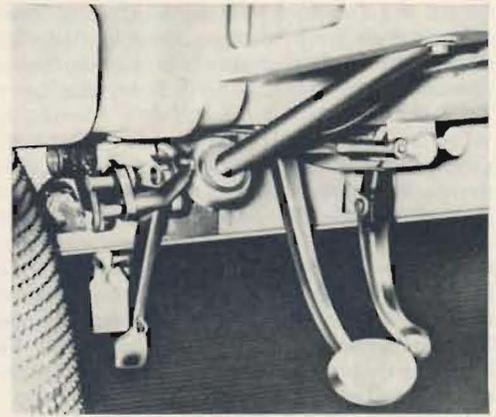


Bild 5. Automatische Kupplungsbetätigung „Hycomat“ im „Trabant 601“

ester, der in seiner Mitte eine längsverlaufende breite Presssicke hat. Das Dach bildet ein in sich geschlossenes Karosserieteil mit ausstellbaren Seitenfenstern und Vollsichtheckscheibe, und es verdeckt das Sommerverdeck. Die Befestigung des Daches erfolgt am Rahmen der Windschutzscheibe mit zwei Schnappverschlüssen, an den Türsäulen mit Rändelschrauben. Der Wagen ist also mit einem Sommerverdeck versehen, so daß damit auch vollständiger Witterschutz gegeben ist. Bei offenem Wagen liegt dieses Verdeck zusammengefaltet und verdeckt hinter den Rücksitzen.

Der bekannte wassergekühlte Dreizylinder-Zweitaktmotor hat 991 cm<sup>3</sup> Hubvolumen (73,5 mm Bohrung, 78 mm Hub), leistet bei 7,4facher Verdichtung 45 PS bei 4200 U/min. Das Fahrzeug hat Einscheiben-Trockenkupplung, Vierganggetriebe, vom 2. bis 4. Gang synchronisiert, und sperrbaren Freilauf in allen Vorwärtsgängen, Vorderradantrieb, vorn Einzelradaufhängung, starre Hinterachse mit Querblattfeder, doppeltwirkende Teleskopstoßdämpfer und hydraulische Fußbremse (vorn Duplex) sowie die Bereifung 5,90—15. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 125 km/h, der Kraftstoffnormverbrauch 9,5 l/100 km.

Die ČSSR zeigt durch ihr Außenhandelsunternehmen Motokov erstmalig auf einer Messe im Ausland den „Skoda 1000 MB“<sup>3)</sup> aus dem neuen Automobilwerk Mladá Boleslav in der Nähe von Prag. Er hat einen Viertaktmotor mit hinten angeordnetem, wassergekühltem und etwas schrägliegendem Vierzylinder-Reihenmotor, der bei 68 mm Bohrung und Hub, 8,3facher Verdichtung 40 PS bei 4650 U/min leistet. Die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges beträgt 120 km/h, der Kraftstoffnormverbrauch 7 l/100 km.

Im Graugußzylinderkopf des Motors sind hängende, durch Stoßstangen und Kipphebel betätigte Ventile angeordnet, die Kurbelwelle ist dreifach gelagert. Das Vierganggetriebe (3,8/2,12/1,41/0,96:1, R. 3,27:1) ist in den Vorwärtsgängen vollsperrsynchrosiert, die Pendel-Hinterachse mit spiralverzahnten Kegelrädern hat eine 4,44:1 Unterseztung und Schrauben-

<sup>3)</sup> Vgl. Sitterding, ATZ 1965, Heft 5



Bild 6. „Trabant 601“-Limousine